



Bayreuther

5/Dezember 2009

# Nachrichten

Verband für landwirtschaftliche Fachbildung



**Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ♦Landwirtschaftsschule ♦Höhere Landbauschule**

Liebe VfF-Mitglieder,

bei der Jahreshauptversammlung im November wurde ich zum Geschäftsführer des VfF-Kreisverbandes Bayreuth gewählt. Gerne übernehme ich als Behördenleiter dieses Amt, um mit Unterstützung durch Hauptausschuss und Vorstandschaft die Aus- und Fortbildung sowie die Weiterbildung für unsere Mitglieder effizient zu organisieren.



Beim Schreiben dieser Zeile brennt bereits die dritte Adventskerze. Ist man dieser Tage in der Stadt unterwegs, hat man aber den Eindruck, der Advent wurde abgeschafft. Kurz nach dem Totensonntag erstrahlt die ganze Stadt, als wäre bereits Weihnachten. Aber zum Advent gehört auch Stille und Umkehr: eine Standortbestimmung. Das ganze Jahr über beschäftigen wir uns damit, die Dinge richtig zu tun. Jetzt sollten wir uns einmal die Zeit neben, darüber nachzudenken, ob wir auch **die richtigen Dinge tun**.

Beim Rückblick auf das vergangene Jahr gibt die wirtschaftliche Situation vieler Betriebe Anlass zu großer Sorge. Erste Ergebnisse unserer Buchführungsbetriebe zeigen, dass im Wirtschaftsjahr 08/09 im Durchschnitt etwa die Ergebnisse von 06/07 erreicht werden. Im Gegensatz zu 06/07 wurde aber der Abstand zwischen dem Viertel „Spitzenbetriebe“ und dem Viertel „Mit Reserven“ beängstigend hoch. In diesem Zusammenhang möchte ich an die vereinfachte Gewinnformel erinnern:  $\text{Gewinn} = (\text{Menge} \times \text{Preis}) - \text{Kosten}$ . Sowohl die Menge, wie auch die Kosten unterscheiden sich dabei wesentlich zwischen den Betrieben. Und sowohl Menge, wie auch Kosten sind das Ergebnis Ihrer unternehmerischen Entscheidungen (oder auch Nicht-Entscheidungen) in der Vergangenheit.

Zur Standortbestimmung Ihres Betriebes und zur Verbesserung Ihrer Gewinnsituation können wir ein mit 1200 € geförder-tes Beratungspaket in unserem Beratungsgebiet anbieten, für das ich mich bereits als Abteilungsleiter eingesetzt habe (s. Rundschreiben 4/09). Dieses Angebot ist sowohl auf Milchvieh- wie auf Schweinebetriebe abgestellt und umfasst einen umfassenden Betriebscheck der Tierhaltung, des Pflanzenbaus, der Technik und der Ökonomik der Betriebszweige. Für fast alle Betriebe kann sich bei entsprechender Umsetzung in den Betrieben das Betriebsergebnis unter dem Strich verbessern.

Denken Sie darüber nach, ob dies nicht auch für Sie von Interesse wäre und Ihnen helfen könnte! Sind bis zum 11. Januar nicht genügend Betriebe an dieser Intensivberatung von Amt und Verbundpartnern interessiert, werden die dafür bereitgestellten Fördergelder an andere Landkreise vergeben.

Ich hoffe, dass sich für uns alle im Advent Zeit findet, über das letzte Jahr in Ruhe nachzudenken, um gut gerüstet das nächste in Angriff zu nehmen!

**Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und  
für das Jahr 2010 Alles Gute, Gesundheit  
und den richtigen Blick für die wichtigen Dinge im Leben**

für die Vorstandschaft

**Rainer Zimmermann,  
1. Vorsitzender**



für das Amt für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten

**Dr. Ernst Heidrich,  
Behördenleiter**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Freunde des VIF-Kreisverbandes Bayreuth,

Ende Oktober habe ich nach 9 1/2 Jahren die Leitung des Landwirtschaftsamtes Bayreuth – das sich in dieser Zeit zum Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entwickelte – an meinen Nachfolger, Herrn Dr. Heidrich, übergeben. Trotz aller Reformen und Organisationsanpassungen, die schon waren oder noch kommen werden, ist Bayreuth als Beratungs- und Schulstandort dadurch noch stabiler und sicherer denn je geworden. Erfreulich ist, dass die Adolf-Wächter-Straße sich zu einem echten „Grünen-Kompetenz-Zentrum“ fortentwickelt, wo staatliche, bäuerliche und sonstige Dienstleister im engen Verbund zusammenarbeiten und sich optimal ergänzen können.

Die Unterstützung der bäuerlichen Familien in der Aus- und Fortbildung sowie durch Beratungs- und Förderungsangebote war stets unser Auftrag und mein besonderes Anliegen gewesen. Natürlich waren auch hier Veränderungen nicht aufzuhalten, weil die sich wandelnden Rahmenbedingungen dies abverlangten. Ich nenne als Beispiel nur die sich verschärfenden Auflagen für die pflanzliche und tierische Produktion aufgrund rechtlicher Vorschriften oder die zunehmende Bürokratie auch mit unserer Verwaltung. Leider hat sich bei der Sachbearbeitung der Ermessensspielraum für manchmal angebrachte individuelle Entscheidungen hierbei auch deutlich eingengt.

Als Geschäftsführer des VIF war ich in einer Gemeinschaft mit engagierten Damen und Herren im Vorstand und Hauptausschuss. Der Kreisverband Bayreuth ist sehr innovativ und erfolgreich im fachlichen und gesellschaftlichen Angebot. Es war mir immer eine Freude, hierbei auch einen kleinen Beitrag leisten zu können.

Ich möchte nicht schließen ohne mich zu bedanken bei allen, die ich kennenlernen durfte, für die interessante und fruchtbare Zeit. So verabschiede ich mich bei Ihnen mit den allerbesten Wünschen für Sie alle und Ihre Familien und hoffe aber, dass ich auch viele bei verschiedenen Anlässen wieder treffen werde.

Ihr

Helmut Schelhorn

---

## Lehrfahrt nach Südengland und Brüssel vom 31.05. - 05.06.2010



Rund 20 Jahre nach unserer ersten Fahrt nach Südengland wollen wir dieses interessante Land wieder besuchen. Selbstverständlich wird dabei an einem Tag die Landwirtschaft im Mittelpunkt stehen in Begleitung und Organisation durch unser Mitglied Andreas Hempell, der seit 25 Jahren mit seiner Familie auf einer Farm dort lebt. Ergänzende Erläuterungen und Besichtigungen zur Landwirtschaft sind auf der Hin- und Rückfahrt eingeplant.

Natürlich nehmen wir uns aber auch ausreichend Zeit für Kultur und Landschaft. Die historischen Städte London und Brüssel mit ihren Sehenswürdigkeiten, Schloss Windsor oder der berühmte Landschaftsgarten Sissinghurst sind feste Bestandteile der Fahrt (Besichtigungen, Führungen).

Eine interessante Abwechslung dürfte dabei auch die Hafensrundfahrt in Rotterdam, dem größten europäischen Hafen, sein. Die Fährüberfahrten nach/von England sind von

- Hoek van Holland nach Harwich (mit Übernachtung) und von
- Dover nach Calais.

Wir übernachten stets in guten Mittelklassehotels.

Geboten wird Vollverpflegung vom Frühstückspicknick am ersten Tag bis zum Abendessen am letzten Tag (plus Abendessen am Abschlussabend).

Als Gesamtpreis (all inclusiv) kalkulieren wir je Person mit ca. 740,-- €.

Anmeldungen werden ab sofort unter Tel. 0921 591-0 angenommen. Sie werden in der zeitlichen Reihenfolge berücksichtigt.

## Unsere Zirkelveranstaltungen - Die nächsten haben folgende Themen:

- 11.01.; 19:30 Uhr, Willenberg; Betriebseigene Dünger gezielt anwenden
- 15.12.; 09:30 Uhr; Himmelkron; Vom Milchbauern zum Unternehmer  
13.01.; 09:30 Uhr; Himmelkron
- 19.01.; 19:30 Uhr; Metzlersreuth Gebietsversammlung WBV Münchberg (Gefrees)
- 01.02.; 19:30 Uhr; Hainbronn  
03.02.; 19:30 Uhr; Haidenaab  
08.02.; 19:30 Uhr; Himmelkron  
11.02.; 19:30 Uhr; Schönfeld } Pflanzenbauabende
- 01.03.; 19:30 Uhr; Willenberg Kalkdüngung – preiswert, sauber u. schnell



Weitere Informationen dazu sind im Bildungsprogramm.

## Unser Tipp: Tanzen, Freunde treffen, Fröhlich sein .... auf den Bällen in Pegnitz, Bayreuth und Hollfeld

- 16.01.10 Pegnitz: ASV Sportheim; Cest la vie  
29.01.10 Bayreuth: Stadthalle; Members, Pina-Colada, Geier Duo  
06.02.09 Hollfeld: Stadthalle; Weiherer Bumbara } jeweils  
20:00 Uhr



Der Vorverkauf in Bayreuth ist angelaufen. Kartenbestellungen unter Tel. 0921 591-452 (Herr Raps) oder 591-0 (Telefonzentrale). Bei kurzfristiger Verhinderung wird eine telefonische Rückmeldung an Herrn Raps empfohlen.

In Pegnitz werden die Karten nur an der Abendkasse verkauft.

In Hollfeld kosten die Karten im Vorverkauf 6,-- € und an der Abendkasse 8,-- €. Kartenvorverkaufsstellen sind: Stadthal-lengaststätte Hollfeld; Christian Hannig, Pilgerndorf; Christiane Böhm, Neuhaus und AELF Bayreuth.

## Unsere Vorinformation: *Altschülertreffen*

Auch 2010 treffen sich die „runden“ Entlassjahrgänge unserer Fachschulen in der Tierzucht-klausur in Bayreuth. Die Termine sind:

**Aschermittwoch (17. Februar 2010) für die 40- und 50-jährigen** sowie  
**Sonntag (21. Februar 2010) für die 10- bis 30-jährigen.**

Im nächsten Rundbrief (Mitte Februar) werden die Schülerlisten mit beigelegt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Jahrgänge, die sich schon im Vorfeld auf das Treffen ansprechen und gegenseitig „ermuntern“, besonders hohe Beteiligungsquoten haben.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich zum gemeinsamen Mittagessen zusammen zu finden.

Herr Opel, Wirt der Tierzucht-klausur, bittet um vorherige Anmeldung (Tel. 09275 311 od. 0170 98 26 965).



**FÖRDERUNG**



## Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) und Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) 2010 - Antragstellung!

Eine Antragstellung zur Förderung von "Agrarumweltmaßnahmen" für den Verpflichtungszeitraum 2010 bis 2014 ist seit 30.11.2009 bis zum 22.01.2010 möglich.

**Achtung:** Die Förderung von Flächen in Naturschutz- und Wasserschutzgebieten muss erneut geprüft werden, da sich die prämierelevanten Auflagen bei einigen Maßnahmen geändert haben. Die entsprechenden Schutzgebietsverordnungen sind in Kopie mit vorzulegen. Sie sind Bestandteil des Antrages für den gesamten Verpflichtungszeitraum.

Neue Maßnahmen wurden beim Kulturlandschaftsprogramm nicht aufgelegt.

Beim Vertragsnaturschutzprogramm wird eine Maßnahme "Stoppelbrache" für den Biotoptyp Acker und "Mahd bis 15.06. - Bewirtschaftungsruhe bis 15.09." für den Biotoptyp Wiese angeboten.

Bei Übernahme von einzelflächenbezogenen Maßnahmen durch einen Nachbewirtschafter während des Verpflichtungszeitraumes ist ein Antrag durch den Übernehmer bis 22.01.10 beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einzureichen. Fehlt der Antrag, kommt es zur Rückforderung der Zuwendung beim Vorbewirtschafter.

Für die Agrarökologische Acker- und Grünlandnutzung (A36/A29) ist die Erstellung eines agrarökologischen Konzeptes durch das Sachgebiet "Agrarökologie und Boden", Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth (Herr Matussek, Tel. 0921 591-261), erforderlich.

Mit dem Antrag zur Förderung nach dem Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) ist ein Bewertungsblatt der Unteren Naturschutzbehörde vorzulegen. Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Bayreuth (Tel. 0921 728-290 oder 728-425 oder 728-426) in Verbindung.

### Mehrfachantrag 2010: Flächenänderungen!

Um einen aktuellen Flächen- und Nutzungsnachweis für den Mehrfachantrag 2010 zu erhalten, sind Flächenänderungen (Zugänge, Abgänge, Feldstückbildungen und Namensänderung der Feldstücke) ab sofort bis spätestens Mitte Januar zu melden. Die Formblätter hierfür liegen am Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten in Bayreuth auf.

Sie können auch über das Internet im Bereich Förderwegweiser – Direktzahlungsprogramme der EU [www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/programme/foerderwegweiser/11020/](http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/programme/foerderwegweiser/11020/) aufgerufen und ausgedruckt werden.

Die Formblätter sind vollständig auszufüllen. Beachten Sie unbedingt auch die Erläuterungen auf der Rückseite. Bei Flächenabgängen sind der Grund für den Abgang und der Zeitpunkt des Nutzungsüberganges anzugeben. Geht die abgemeldete Fläche vor dem 01.01.2010 aus der landwirtschaftlichen Produktion (z.B. die Fläche wird Bauland) kann für 2009 keine Betriebsprämie mehr für diese Fläche gewährt werden.

Flächenabgänge, die mit dem Grund „Aufgabe der Bewirtschaftung“ abgemeldet werden, müssen weiterhin im Mehrfachantrag angegeben und die entsprechenden Pflegeverpflichtungen müssen eingehalten werden.

Wenn ganze Feldstücke abgegeben oder übernommen werden, dann können diese Meldungen (neu) auch direkt online gemacht werden. Der Umweg über den Bayern Viewer ist nicht mehr notwendig. Die Flächenänderungen werden dann direkt auf den Bestand des Antragstellers geschrieben.

Bei Flächenänderung muss der Antragsteller den Weg über den Bayern Viewer beschreiten, weil hier die umfangreichen grafischen Funktionen dieses Programms gebraucht werden. Die Funktionen sind gut beherrschbar und warten darauf ausprobiert zu werden. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bayreuth (Hr. Hauenstein Tel. 0921 591-177).

### Liquiditätshilfeprogramm beendet!

Seit dem 09.11.09 ist das Liquiditätshilfeprogramm des Freistaates Bayern ausgelaufen. Im Dienstgebiet wurden 33 Anträge bewilligt. Das Kreditvolumen betrug insgesamt 1,09 Mio. €, die durchschnittliche Darlehenssumme 33.030 €. Wir bitten die Betriebsleiter, die das Liquiditätshilfeprogramm in Anspruch genommen haben, um zügige Vorlage des Verwendungsnachweises.

## **Neue Beraterin zur Umsetzung der EU – Wasserrahmenrichtlinie**

Am 01.10.2009 hat Frau Melanie Anders ihre Arbeit als Beraterin zur Umsetzung der EU - Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) aufgenommen. Ihr Dienstgebiet ist der gesamte Reg. Bezirk Oberfranken. Ziel dieser WRRL ist es, für alle Gewässer einen guten Zustand zu erreichen und in jedem Fall eine Verschlechterung zu verhindern.

Frau Anders steht als Ansprechpartnerin für die Landwirte zur Verfügung, wenn es darum geht durch geeignete Bewirtschaftungsmaßnahmen Grundwasser und Oberflächenwasser v. a. vor Nährstoffeinträgen und Pflanzenbehandlungsmitteln zu schützen. Über den Abschluss von Verträgen im Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm und im Vertragsnaturschutzprogramm können Landwirte auf rein freiwilliger Basis einen Beitrag zur Verbesserung der Gewässerqualität leisten. Maßnahmen wie die Winterbegrünung oder das Anlegen von Pufferstreifen entlang von Bächen und Flüssen haben sich dabei schon bestens bewährt.

Frau Anders ist unter der Telefonnummer 0921/591-216 am AELF Bayreuth erreichbar.

Die interessanten Förderungsmöglichkeiten sollten möglichst viele Betriebsleiter zur Teilnahme an diesen Angeboten motivieren.

*Sachgebiet Agrarökologie, Sachgebiet Pflanzenproduktion*

## **Neues aus der Investitionsförderung: Wegfall der Vorausgenehmigung**

Nach den bisherigen Richtlinien konnte die zentrale Bewilligungsstelle FÜAK in Landshut unter bestimmten Voraussetzungen eine Zustimmung zum Beginn einer Maßnahme (als Maßnahmenbeginn gilt bereits der Abschluss eines Kaufvertrages **ohne** Rücktrittsklausel) erteilen, ohne dass ein endgültiger Bewilligungsbescheid erging.

Diese Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird es in Zukunft nur noch bei Diversifizierungsmaßnahmen, aber nicht mehr bei den klassischen Agrarinvestitionsmaßnahmen geben.

Dies bedeutet für einen potentiellen Antragsteller:

- möglichst frühzeitig vor Beginn des geplanten Maßnahmenbeginns Kontakt mit dem AELF aufnehmen
- möglichst frühzeitig das Baugenehmigungsverfahren einleiten, wenn es sich um ein genehmigungspflichtiges Vorhaben handelt
- Antragsunterlagen zügig und vollständig vorlegen

Der komplette Antrag sollte mindestens 6 - 8 Wochen vor dem geplanten Maßnahmenbeginn bei der zentralen Bewilligungsstelle vorliegen.

Der Vorteil dieses relativ strengen Verfahrens liegt für den Antragsteller darin, dass bei Beginn der Maßnahme bereits eine endgültige Fördermittelzusage vorliegt und dadurch zu den festgesetzten Auszahlungsterminen Fördermittel abgerufen werden können. Das frühere Zwischenfinanzierungsrisiko wird dadurch minimiert.

Für weitere Fragen können Sie sich an das Sachgebiet Milchviehhaltung am AELF Bayreuth ( Herr Thiem unter 0921/591-222 oder Herr Stadler unter 0921/591-223) wenden.

## **Informationen zu Erneuerbaren Energien**

Die staatliche Landtechnikberatung bietet in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth folgende Informationsmöglichkeiten in diesem Bereich:

- **Biogas:**
  - Informationsschrift „Erste Schritte zu einer Biogasanlage“
  - Seminar für Biogasanlagenbetreiber am **08.02.2010** in Kloster Banz (Näheres unter [www.aelf-by.bayern.de](http://www.aelf-by.bayern.de) - Aktuelles)
- Seminar zu **Photovoltaik** am 12.01.2010 sowie
- Seminar zu **Heizen mit Holz** am 19.02.2010 an den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth; Näheres siehe [www.la-bayreuth.de](http://www.la-bayreuth.de)

Bei konkretem Beratungsbedarf steht Ihnen Ihr Landtechnikberater Reinhold Böhner, AELF Bayreuth, Tel. 0921 591 214 zur Verfügung

# Aushilfskräfte gesucht!



Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth sucht im Sachgebiet 2.1 P-Pflanzenschutz für Bonituararbeiten an Getreide (Untersuchungen für Getreidemonitoring) **von April 2010 bis Juli 2010** zwei Halbtageskräfte (für ca. 18 – 20 Stunden / Woche).

Bei Interesse wenden Sie sich an Herrn Ernst, Tel. 0921 591-271 oder Herrn Ostermeier, Tel. 0921 591-273.

## Ergebnisse der Sojaschrotuntersuchungen aus Oberfranken im Jahr 2009: Stand: 24.11.09

	Trocken- substanz in g	Rohasche in g	Rohfaser in g	Rohprotein in g	Lysin in g	MJ ME (Schwein)
<b>Sojaschrot 44 % (Anzahl: 11)</b>						
Tabellenwert	880	59	70	442	26,7	12,90
gleit. Schnitt Labor	880	59	60	440	26,5	13,10
Schnitt Ofr.	871	64	67	437	26,3	12,87
Streuung(min/max)	863 - 878	58 - 68	43 - 87	405 - 467	25,5 – 28,2	12,58–13,07
<b>Sojaschrot 48 % (Anzahl: 5)</b>						
Tabellenwert	880	59	34	481	30,1	14,25
Gleit. Schnitt Labor	880	59	35	480	29	14,11
Schnitt Ofr.	870	65	40	461	n. u.	13,63
Streuung(min/max)	863 - 884	63 - 69	18 - 71	433 - 483		13,27 – 13,84

### Kommentar:

#### Sojaextraktionsschrot 44 % RP:

Der Durchschnittswert hat als Datengrundlage elf Proben. Somit sind die Werte belastbar und aussagekräftig! Die Durchschnittswerte bei allen Kriterien für die sog. "Normtyp"-Ware stimmen sowohl mit dem Tabellenwert als auch mit dem gleitenden Schnitt gut überein. Erfreulich ist, dass zusätzlich die Leitaminsäure Lysin mit untersucht worden ist und mit guten Ergebnissen aufwarten kann.

Allerdings weichen 18 %, d. h. 2 von 11 Proben im Proteingehalt mit 2 % bzw. 3,5 % negativ ab. Parallel dazu ist der Rohfaserwert erhöht. Aufmerksam machen wollen wir auch, dass die Einzelergebnisse mit höheren Rohfasergehalten mit niedrigeren Fettgehalten korrespondieren. Dies führt natürlich zu den niedrigeren Energiegehalten.

**Bewertung:** Das gute Durchschnittsergebnis gäbe eigentlich Anlass, sich beruhigt zurückzulehnen, denn dieser stimmt mit dem Tabellenwert der Gruber Futterwerttabelle überein. Einzelwerte mit einer Häufigkeit von 18 % weichen allerdings davon negativ ab.

#### Sojaextraktionsschrot 48 % RP:

Nur 5 Proben im gesamten Jahr 2009 lassen als Datengrundlage keine sichere Aussage zu. Das stärker abweichende Einzelergebnis stammt vom Jahresanfang. Die wenigen letzten Analyseergebnisse stimmen gut mit dem Tabellenwert überein.

**Fazit:** Bewertet man die Ergebnisse der wenigen Sojaprobe aus dem Jahr 2009 kritisch und berücksichtigt vor allem auf der Basis der wenigen Untersuchungen die negativen Ausreißer mit 18 bzw. 20 %, so muss jedem Betriebsleiter weiterhin geraten werden, den Sojaschrot regelmäßig zu untersuchen.

**Daher stehen die Kosten für eine Sojaschrotuntersuchung auf Inhaltsstoffe (für Mitglieder 19,00 € plus MwSt.) und Qualität (Aminosäure Lysin bzw. Aminosäurepaket: 8,00 €; bzw. 24,00 € jeweils plus MwSt.) sowie der Aufwand für exakte Rationsberechnung (im Ringbeitrag enthalten) in keinem Verhältnis zu den möglichen Leistungseinbußen.** (Wintersperger, Fachl. Leiter FER Oberfranken)

# **STRUKTURENTWICKLUNG, ERNÄHRUNG UND HAUSHALTSLEISTUNGEN**

## **Berufsbildung in der Hauswirtschaft**

Nutzen Sie die Beratungsangebote des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die Berufsaus- und -fortbildung in der Hauswirtschaft!

Ansprechpartner für sämtliche Fragen der Berufsbildung sind die Ausbildungsberaterinnen Frau Kister und Frau Wittmann. Ebenso können Sie Informationen unter [www.berufe-hauswirtschaft.bayern.de](http://www.berufe-hauswirtschaft.bayern.de) abrufen.

Hauswirtschaftliche Fortbildungsberufe bieten hervorragende Chancen auf dem Arbeitsmarkt!

Ein Dienstleistungsberuf in der Hauswirtschaft bietet je nach Vorbildung und persönlicher Neigung eine Vielzahl beruflicher Perspektiven und Fortbildungsmöglichkeiten. Dabei sind praktische Fähigkeiten ebenso gefragt wie Kreativität, Organisationstalent und Freude am Umgang mit Menschen, aber auch Flexibilität und Mobilität. Abwechslung ist also garantiert.

Fortbildungsberufe in der Hauswirtschaft auf einen Blick:

- Meister/in der Hauswirtschaft
- Geprüfte/r Fachhauswirtschafter/in
- Wirtschafter/in für den landwirtschaftlichen Haushalt
- Dorfhelfer/in
- Techniker/in
- Betriebsleiter/in

Im Fortbildungsberuf „**Staatlich geprüfte/r Techniker/in für Hauswirtschaft und Ernährung**“ als mittlere und höhere Führungskraft in der Hauswirtschaft hat sich eine Änderung ergeben.

Der Bildungsweg ist jetzt 3 Jahre Vollzeitform – bisher 2 Jahre Vollzeitform, dafür entfällt das Praxisjahr nach der Abschlussprüfung „Hauswirtschafter/in“.

Des Weiteren möchte ich gerne auf den **Fortbildungsberuf „Geprüfte/r Fachhauswirtschafter/in“** aufmerksam machen.

In sozialen und insbesondere in Senioreneinrichtungen entwickeln sich neue Wohn- und Betreuungsformen. Qualifizierte Hauswirtschafter/innen tragen dort und anderswo mit ihren Dienstleistungen maßgeblich zur Alltagsbewältigung und zur Lebensqualität bei. Das Berufsbild des/r Geprüften Fachhauswirtschafter/in entspricht in vielfacher Weise den Anforderungen, die an die Versorgung, Betreuung und Pflege der ambulanten, teilstationären und stationären Altenhilfe gestellt werden. Infos sind im Internet unter [http://www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/berufe\\_hw/fortb/](http://www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/berufe_hw/fortb/) abzurufen.

Bildungsweg: Teilnahme an ca. 750 Unterrichtsstunden bei einem qualifizierten Bildungsträger (in der Regel berufsbegleitende Fortbildung innerhalb von 1 ½ bis 2 Jahren), davon ca. 200 Stunden praktischer Unterricht im realen betrieblichen Umfeld.

In unserer Nähe findet ein Vorbereitungslehrgang zum/zur Geprüften Fachhauswirtschafter/in von März bis Dezember 2010 in Nürnberg statt.

Auskunft zu Zugangsvoraussetzungen, Kosten und Fördermöglichkeiten bei:

Diakonie Neuendettelsau

DiaLog Internationale Akademie

Frau Barkholz, Tel. (0 98 74) 83 – 654

Unterrichtszeiten (552 Stunden): Montag bis Mittwoch, 8:00 bis 16:15 Uhr (Ferien frei) + 5 Wochen fachpraktischer Unterricht (200 Stunden).

Über alle Fortbildungsberufe sind Einzelprospekte am hiesigen Amt erhältlich.

## Qualität genießen!? - Fachtagung für Fach- und Führungskräfte in der Gemeinschaftsverpflegung

Zu einer Fachtagung unter dem Motto „Qualität genießen - Wege in der Gemeinschaftsverpflegung“ lädt das für Oberfranken zuständige Sachgebiet Gemeinschaftsverpflegung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth ein. Die Veranstaltung findet am 03. Februar 2010 in der Aula des Amtes in der Adolf-Wächter-Straße statt. Sie möchte den für die Mahlzeiten verantwortlichen Fachkräften aus Heimen, Kliniken und Betriebskantinen eine Plattform für Erfahrungsaustausch bieten und Informationen liefern, wie sie die Qualität ihres Angebots kontinuierlich verbessern können. Geplant sind Fachvorträge zu den Qualitätsstandards der *Deutschen Gesellschaft für Ernährung* sowie Berichte über gelungene Praxisbeispiele im oberfränkischen Raum. Das Programm mit Anmeldeformular gibt es am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bayreuth oder im Internet unter [www.aelf-by.bayern.de](http://www.aelf-by.bayern.de) . Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2010.

### **Wo die Liebe hinfällt - wenn Frauen einen Landwirt lieben**



Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Coburg führt zu diesem Thema ein 2-tägiges Seminar durch. Dieses Seminar kann auch von Interessentinnen aus unserem Landkreis besucht werden. Die Ausschreibung lautet:

„Die Rolle junger Frauen in landwirtschaftlichen Betrieben ist heute sehr vielfältig: Sie reicht von der Vollzeittätigkeit im gelernten Beruf außerhalb der Landwirtschaft über die Mitarbeit auf dem Hof bis hin zur eigenständigen Betriebsführung. Wer einen Landwirt heiratet, heiratet häufig nicht nur den Mann, sondern auch seine Familie und das landwirtschaftliche Unternehmen mit. Durch einen Überblick über betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Überlegungen zum Beziehungsgeflecht mehrere Generationen unter einem Dach und durch die Diskussion sozialrechtlicher Grundfragen wird es den künftigen Bäuerinnen leichter gemacht, ihren Platz in und auf dem Hof zu finden. Das Seminar findet am Donnerstag, 11. März 2010; 18:00 - 22:00 Uhr und Freitag, 12. März 2010; 8:00 - 16:00 Uhr am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Coburg, Goethestraße 6 statt. Als Unkostenbeitrag sind 25 Euro zu entrichten.“

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Anmeldung unter 09561/769-134, d.h. am Amt in Coburg erfolgen soll (Kolb).

### **Seminarhinweise der Familienberatung:**

#### **„Junge, such Dir eine Frau..“**

Gerlinde Schraut, landwirtschaftliche Familienberaterin, bietet jungen Landwirten, die einen Lebenspartner suchen, die Möglichkeit in mehrtägigen Seminaren eine Hilfe zur Selbsthilfe an.

#### **„Wir als Paar?!“**

Ein Seminar für Paare aus der Landwirtschaft, deren „Berührungspunkte“ in erster Linie über den Betrieb stattfinden und nicht mehr über eine Beziehung. Hier gibt es Zeit für Schönes, Austausch, Infos und Impulse.

Nähere Infos und Anmeldungen für das zweite Winterhalbjahr sind noch möglich bei:

Schraut Gerlinde, Scheßlitzer Str. 17, 96117 Drosendorf, Tel. 09505/807624 oder [schraut-familienberatung@web.de](mailto:schraut-familienberatung@web.de)